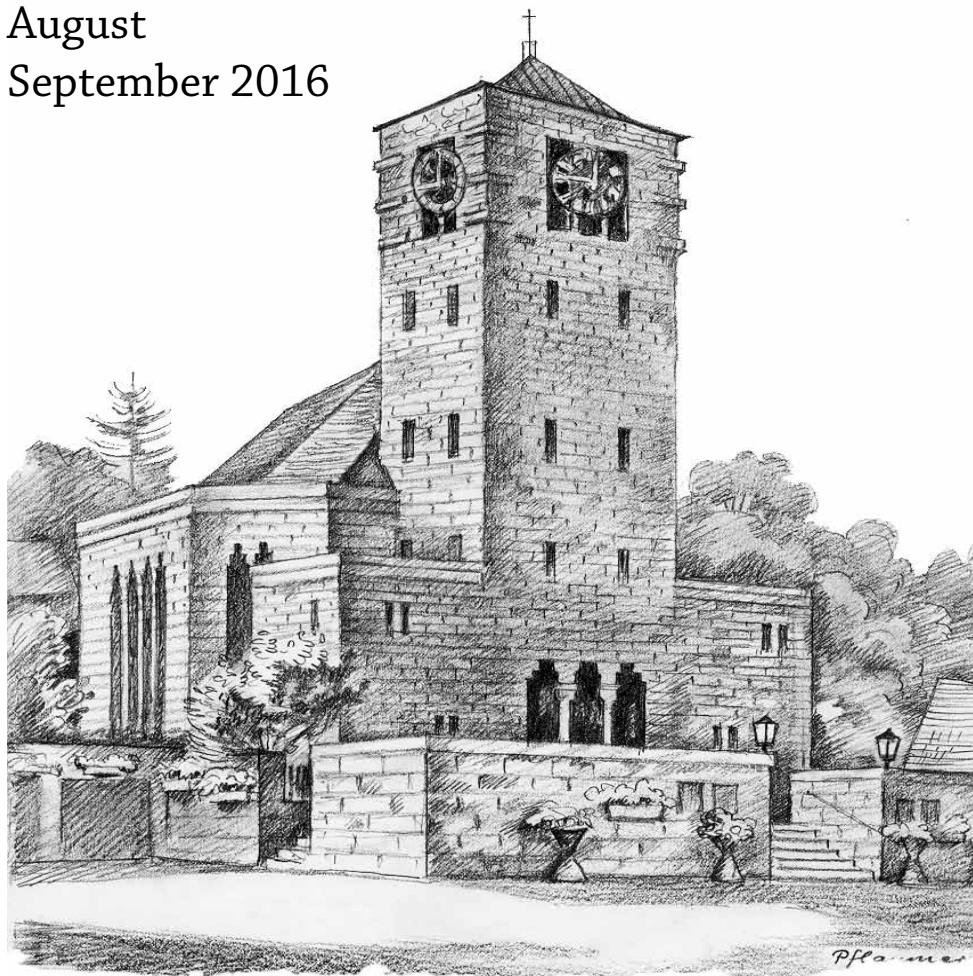


# Der Gemeindebrief

Juli

August

September 2016



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Hartmannshof



Jesus Christus spricht:

„Kommt her  
zu mir, alle,  
die ihr mühselig  
und  
beladen seid.

Ich will euch  
erquicken.“

Matthäus 11,28

Liebe Gemeinde,

Sommerzeit – das verbinden wir mit Sonne, freier Zeit, lauen Nächten und vor allem mit Urlaub, egal ob es nun eine mehrwöchige Fernreise ist oder ein paar Tage auf einem Campingplatz in Deutschland. Was gleich bleibt: es muss entschieden werden, was alles mit auf Reise geht und wie viele T-Shirts, kurze Hosen, lange Hosen, Kleider, Röcke, festes Schuhwerk, leichte Schuhe, Bücher, Cremes und Kosmetik etc. in den Koffer gepackt werden.

Vielleicht geht es Ihnen wie mir: Ich packe immer viel zu viel ein, weil ich für alle Eventualitäten gerüstet sein will. Der Koffer will kaum zugehen, ist schwer zu ziehen und meistens – wenn es sich um eine Flugreise handelt – hart an der zulässigen Gewichtsgrenze. Und am Ende des Urlaubs landet dann vieles davon wieder ungetragen und unbenutzt im Schrank. Denn meistens braucht ja man weit weniger als vermutet für die Urlaubsreise.

Viel zu viel schleppt man oft mit sich herum – und das gilt nicht nur für den gepackten Urlaubskoffer, sondern auch für das Gepäck, das wir in unserem Alltag, in unserem Leben hinter uns herziehen. Es tut gut, hin

und wieder den Lebenskoffer aufzumachen und sich anzuschauen, was wir da im Lauf der Zeit eingepackt haben. Brauchen wir wirklich noch alles? Entspricht das Gepäck noch unserer Lebenssituation? Ist es vielleicht an der Zeit, manches auszusortieren, was uns auf unserem Lebensweg eher verlangsamt oder gar lähmt anstatt uns zu beflügeln? Beziehungen, Freundschaften, die nicht mehr funktionieren, sondern verletzen und einsam machen. Probleme und Sorgen, die man schon viel zu lange alleine mit sich herum trägt, die dabei größer und größer werden, ohne sie einmal mit jemandem geteilt zu haben oder sich ernsthaft um eine Klärung bemüht zu haben. Schmerzhaftes Erinnerungen, die das Leben in der Gegenwart überschatten.

Jesus Christus hat einst gesagt: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.

Der Vers lädt ein, das Gepäck zu entrümpeln und er gibt uns eine Anlaufstelle, wo wir all das loswerden können, das uns belastet. Ein ernstgemeintes, großzügiges Angebot! Zugegeben: es klingt alles einfacher, als es ist. So unkompliziert, wie es im Vers erscheint, ist es halt auch wieder nicht, haben doch gerade die unangenehmen Lasten eine Tendenz, an einem zu kleben. Aber manchmal ist schon eine erste Bestandsaufnahme, ein erstes Sichten und Benennen des Kofferinhalts ein Schritt, der hilft und manchem den Schrecken nehmen kann. Und selbst wenn ich es nicht schaffe, all das abzugeben, das meinen Lebenskoffer schwer macht, bin ich gewiss, dass Gott mir tragen helfen wird. Denn jeder schwere Koffer wird leichter zu ziehen, wenn zwei sich daran beteiligen – das gilt für den Urlaubskoffer und für den Koffer auf der Lebensreise.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete und schöne Urlaubsreise mit dem Gepäck, das Sie brauchen – und einen Koffer für die Lebensreise, in dem Platz gemacht werden kann für all das Schöne, das Ihnen begegnet!

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin



# Große Haie, kleine Fische

Am 24. August von 14.00 bis 17.00 Uhr sind alle Kinder von 4 bis 8 Jahren eingeladen zum Spielen, Geschichten hören, basteln, Singen und Essen rund um Haie und andere Fische. Das Team des Kindergottesdienstes hat sich einen abwechslungsreichen Nachmittag im Rahmen des Ferienprogrammes ausgedacht.

Der Nachmittag findet bei jedem Wetter statt, Treffpunkt ist das evangelische Gemeindehaus Hartmannshof. Die Kosten pro Kind betragen 1,- € für Essen, Getränke und Bastelmaterial. Da die Teilnehmerzahl auf 15 Kinder beschränkt ist, bitte anmelden bei Birgit Flemming unter: 0 91 54-94 60 04

## BASTELECKE Topf-Uhr

von Christian Bodel

Was du brauchst:  
1 Blumentopf, etwas Sand,  
1 dünnen Stab (z.B. Schaschlikspieß),  
1 schwarzen Filzstift,  
1 Kompass, 1 Uhr und natürlich Sonne

So wird's gemacht:  
1. Zuerst wird der Sand in den Blumentopf gefüllt und der Stab genau in die Mitte hineingesteckt.  
2. Auf einer Seite des Topfes wird ein großes S für Süden gemalt und genau gegenüber ein N für Norden. Mit dem Kompass richtet man dann die Sonnenuhr aus, und die Zeit ablesen.  
3. Übertrage dann bei jeder vollen Stunde den geworfenen Schatten des Stabes mit einem Strich auf den Rand des Blumentopfes.  
4. Das wird dann stündlich wiederholt, bis 12 Stunden auf dem Topf markiert sind.



**MINA**  
& Freunde



Herzliche Einladung zur Bibelwoche mit Mathias Lauer von der Deutschen Zeltmission.

Sie beginnt am 25. September um 18.00 Uhr mit einem Abendgottesdienst. Dieser Gottesdienst und die nächsten vier Abende drehen sich um ein biblisches Buch, das insgesamt wenig Aufmerksamkeit bekommt und wahrscheinlich auch recht unbekannt ist: der 2. Petrusbrief. Die Bibelwoche bietet die Chance, sich näher mit diesem Brief zu befassen und herauszufinden, was er uns heute noch zu sagen hat.

Wir treffen uns an den einzelnen Abenden um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. Neben Liedern, Gebet und dem Vortrag des Referenten gibt es auch immer die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und bei Getränken und Snacks den Abend ausklingen zu lassen. Die Abende dauern ca. 75 Minuten. Und so lauten die Themen:

## Der 2. Petrusbrief

### Leben in Fülle – durch Jesus Christus

... er sucht Helden und Versager

Abendgottesdienst am Sonntag, 25.09. um 18.00 Uhr

... er beruft zum Leben

am Montag, 26.09. um 19.30 Uhr

... er hat mehr als Worte

am Dienstag, 27.09. um 19.30 Uhr

... er befreit aus der Sackgasse

am Mittwoch, 28.09. um 19.30 Uhr

... er bestimmt die Zukunft

am Donnerstag, 29.09. um 19.30 Uhr



Wir, Pfarrerin Judith Felsner und Pfarrer Mathias Lauer freuen uns auf Ihr Kommen!

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2016

**Gott** spricht: Ich habe dich je  
und je **Güte** geliebt, darum habe ich dich  
zu mir gezogen aus lauter **Güte**.

JEREMIA 31,3

# Abschied und Neubeginn

Fast acht Jahre war Fritz Seger als Hausmeister für unsere Kirchengemeinde tätig – nun verabschieden wir ihn in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Er ist recht kurzfristig eingesprungen, als Pfarrer Andreas Heindl plötzlich im Hauskreis auftauchte und nach einem Hausmeister suchte. Er dachte nicht, dass es gleich doch so viele Jahre werden. Und so verging die Zeit, in denen sich Fritz Seger gewissenhaft, sehr zuverlässig und mit viel Liebe um das Kirchengelände kümmerte. Er kehrte den Hof und Gehsteig, er räumte frühmorgens schon den Schnee, er schnitt die Hecke, mähte und vertikutierte den Rasen, gemeinsam mit seiner Frau Marianne befreite er die angepflanzten Bereiche vom Unkraut und pflanzte neu an. Und dazu kam noch sehr viel mehr, was aber oft im Hintergrund stattfand.

Wenn Fritz wieder einmal den Hof kehrte, musste er immer viel Zeit einplanen. Da er bekannt ist wie ein bunter Hund, musste er oft seine Arbeit unterbrechen, um sich mit jemandem zu unterhalten.

Es sei ihm nun sein Ruhestand vergönnt – zusammen mit seiner Frau Marianne. Sie wollen diesen nun neuen Lebensabschnitt gemeinsam beginnen, so dass auch Marianne ihre Ämter niederlegt. Sie war seit 2012 im erweiterten Kirchenvorstand tätig. Sie kümmerte sich darum, dass im Gemeindehaus nie die wichtigsten Lebensmittel wie Milch, Zucker und Kaffee ausgingen, sie unterstützte ihren Mann Fritz beim Hausmeisterdienst und sie sprang unentgeltlich als Mesnerin ein, wenn unsere beiden anderen Mesner verhindert waren und natürlich war auch sie bei anderen kirchlichen Aktionen, wie z.B. beim Gemeindefest engagiert.

Vielen Dank, liebe Marianne und lieber Fritz, für alles, was ihr für diese Kirchengemeinde getan habt. Gerne hätte ich euch länger als Mitarbeiter behalten, aber ich gönne euch nun euren Ruhestand und freue mich darauf, euch als „ganz normale Gemeindeglieder“ weiterhin begleiten zu dürfen.

Im Namen des Kirchenvorstandes und der ganzen Gemeinde!  
Eure Pfarrerin Judith

P.S. Am 17. Juli werden wir die beiden im Gottesdienst verabschieden.  
Herzliche Einladung!

**MINA**  
& Freunde



## Unser neuer Hausmeister

Abschied und Neubeginn gehen oft Hand in Hand. Ich freue mich, dass wir für Fritz Seger schon einen Nachfolger gefunden haben. Michael Behringer wird ab 1. Juli 2016 der neue Hausmeister der Kirchengemeinde sein. Er kommt eigentlich aus Reichenschwand, wo er für die Gemeinde tätig ist, wohnt aber mittlerweile mit seiner Frau Svenja und Sohn Elias in Weigendorf. Im Mitarbeitergottesdienst am 11. Juni haben wir ihn bereits eingeführt.



Lieber Michael Behringer, schön, dass Sie das Hausmeisteramt übernehmen.

Ich hoffe, dass Sie sich bei uns sehr wohl fühlen und Ihnen die Aufgabe Freude bereitet. Im Namen des Kirchenvorstandes und der ganzen Gemeinde!

Ihre Pfarrerin Judith Felsner



Erinnerung: Am 12. Juli treffen wir uns um 20.00 Uhr im Gemeindehaus für die Vorbesprechung für unseren Projektchor für das Konzert am 30. Oktober.

Für alle, die gerne singen – egal ob Sie nun Chorerfahrung haben oder nicht. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam singen. Wir proben an ausgewählten Terminen, die wir am 12. Juli besprechen.

Wir freuen uns auf Sie!

Melanie Schmidt und Judith Felsner

# Auf Luthers Spuren

Liebe Gemeinde!

Am 31.10.2016 beginnt das offizielle Reformationsjubiläum. Das ganze Jahr wird in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern und weit darüber hinaus im Zeichen der Reformation und im Zeichen von Martin Luther stehen. Auch wir in Hartmannshof werden einige Veranstaltungen rund um dieses Thema anbieten, z.B. ein Abend zu Liedern von Martin Luther, ein Gottesdienst, in dem Katharina von Bora zu uns spricht und mehr. Sie dürfen gespannt sein.

Auf eine Veranstaltung will ich heute schon besonders hinweisen.

## Gemeindereise „Auf den Spuren von Martin Luther“ vom 10. bis 12. März 2017

Unser (vorläufig geplantes) Programm: Wir starten am Freitag um 8.00 Uhr. Unser erstes Ziel ist die Wartburg – der Ort, an dem Luther die Bibel ins Deutsche übersetzte. Am Nachmittag bekommen eine Stadtführung durch Eisenach und besuchen das Lutherhaus. Am Samstag geht es von Eisenach (wo wir übernachten) weiter nach Eisleben. Auch dort werden wir durch die Stadt



Lutherdenkmal am Marktplatz Eisleben, Geburts- und Sterbeort Martin Luthers.

geführt und besichtigen Luthers Geburts- und Sterbehäuser und die Kirche, in der Luther getauft wurde. Weiter geht es nach Wittenberg, wo wir Quartier beziehen. Am Sonntag besuchen wir den Gottesdienst in der Schlosskirche, die derzeit noch renoviert wird (es ist noch nicht abzusehen, ob wir wegen der Renovierung eine Führung bekommen können). Anschließend spazieren wir noch durch Wittenberg und treten dann gegen 14.30 Uhr die Heimreise an.

Im Reisepreis von 327,- € pro Person im Doppelzimmer sind alle Eintrittspreise, Führungen, zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet und zwei Mal Abendessen inbegriffen. Organisiert wird die Reise von Dr. Augustin Studienreisen aus Forchheim.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen auf lutherische Spurensuche zu gehen!  
Ihre Pfarrerin Judith Felsner

P.S. Anmeldung bitte bis zum 23. Dezember mit 50,- € Anzahlung im Pfarramt. Da die Reise auch in der Region mitbeworben wird (damit sie auch tatsächlich stattfinden kann), ist eine frühzeitige Anmeldung sinnvoll!



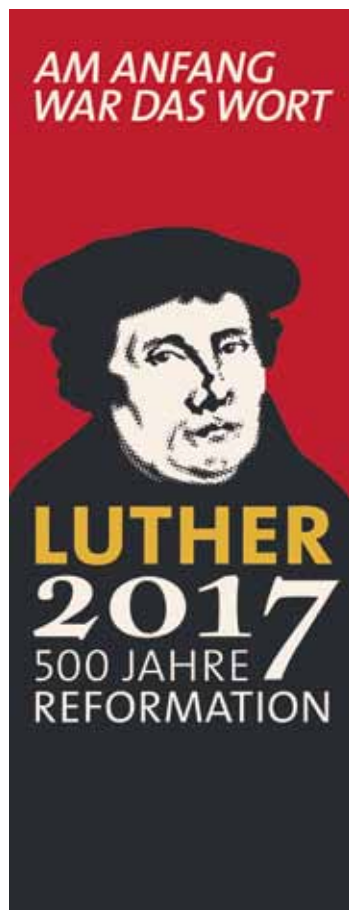
# Gemeinde unterwegs

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug am **18. September**. Wir nähern uns mit großen Schritten dem Reformationsjubiläum, weshalb wir dieses Jahr einen „Lutherort“ besuchen werden: **Coburg**.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr an der Kirche (der Bus wird schon früher da sein). Um 10.00 Uhr besuchen wir den Gottesdienst in der Morizkirche, die nach einer langen Renovierung erst am 8. Mai wieder feierlich eingeweiht wurde. Da an diesem Tag Mauritiusfest ist (das Gemeindefest der Kirchengemeinde St. Moriz), werden wir uns dort mit Essen versorgen und eine Führung durch die Kirche bekommen. Anschließend geht es hoch auf die Veste Coburg. Dort kann jeder auf eigene Faust oder auch als Gruppe durch die historischen Räume gehen. Audioguides können ausgeliehen werden. Der Bus holt uns wieder ab und bringt uns zum Kaffeetrinken. Nach einer Andacht fahren wir wieder zurück nach Hartmannshof.

Anmeldung bitte bis 12. September im Pfarramt.  
Kosten pro Person: 20,- € Erwachsene, 5 € Kinder

Ich freue mich auf den gemeinsamen Ausflug!  
Ihre Pfarrerin Judith Felsner



Bronzefarbene Lutherrose  
Wappen der Familie Luther,  
auf einem Fußweg in Eisleben  
(Sachsen-Anhalt).

## Der Frauenkreis unterwegs

In den Sommermonaten erkundet der Frauenkreis die Umgebung. Im Mai stand ein Ausflug nach Kirchensittenbach auf dem Programm. Pfarrer Johannes Ziegler erklärte den Frauen die St. Bartholomäus-Kirche, ihre Geschichte und das bewegte Leben des Stifters Jobst Friedrich Tetzel. Auch einen Abdruck aus dem Pfinzingatlas aus dem Jahr 1591 von Paul Pfinzing, auf dem die abgebrannte Kirche zu sehen war, durften wir betrachten.



Jobst Friedrich Tetzel ist der Stifter der nach dem Brand wiederaufgebauten Kirche. Er liegt im nördlichen Querhaus in einer Gruft begraben.



Das Grabdenkmal unter der Herrschaftsempore gilt als besonders wertvoll. Darum ist es meist durch einen Holzkasten geschützt. Doch mit vereinten Kräften hoben wir die Abdeckung zur Seite und betrachteten das Kunstwerk.

Der nächste Ausflug des Frauenkreises geht am Donnerstag, 14. Juli nach Buchhof, dem Geburtsort des Missionars Johann Flierl. Abfahrt ist um 18.00 Uhr am Gemeindehaus. Herzliche Einladung an alle Interessierte.

# Gottesdienst in Stallbaum

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir an Christi Himmelfahrt in Stallbaum einen Gottesdienst im Freien feiern. Jung und Alt kamen, so dass alle Sitzmöglichkeiten aus Stallbaum in den Wirtsgarten getragen wurden. Die Stallbaumer Dorfgemeinschaft gestalteten den Gottesdienst mit Pfarrerin Judith Felsner und dem Posaunenchor unserer Kirchengemeinde zum Thema „Zeuge sein“.



Haben Sie Ihren Button noch?



## Immer wieder sonntags ...



Am **Sonntag, 10. Juli**, findet um **18.00 Uhr** wieder der besondere Abendgottesdienst statt.

Ein Gottesdienst mit Anspiel und viel Musik - diesmal zu unserer Sonntagskultur.

Was bedeutet dieser Tag für uns? Freizeit? Sabbat? Zeit für Familie? Zeit für Streit? Wochenenddepression angesichts des nahenden Montags?

Finden wir es gemeinsam heraus!  
Herzliche Einladung!

## Einer unserer Nachbarn

Einige Gemeindeglieder kennen ihn schon. Er sitzt am Sonntag in einer der hinteren Reihen unserer Kirche und verfolgt aufmerksam unseren Gottesdienst. Das meiste versteht er nicht wörtlich - sein Deutsch ist noch nicht gut genug. Aber wenn Worte wie Kyrie eleison, Amen oder Halleluja gesungen werden, dann geht ein Lächeln des Verstehens über sein Gesicht, denn er ist Christ (Orthodox-aramäisch). Er erzählt:

Mein Name ist Gaby Illo. Meine Heimat ist Kamischli im Nordosten von Syrien. Dort im Kurdengebiet bin ich aufgewachsen mit meinen zwei Brüdern und einer Schwester, die inzwischen auch alle geflohen sind. Nur meine Mutter ist geblieben.

Ich selber ging nach Aleppo, wo ich den Beruf des Metallrehers erlernte. 13 Jahre war ich da, bis der Kampf um Aleppo immer heftiger wurde. Als mein Haus und die Arbeitsstätte zerstört wurden, bin ich geflohen, wie viele Christen. Vor dem Krieg lebten etwa 3 Millionen Christen von verschiedenen Konfessionen in Syrien. Heute sind es vielleicht noch 300.000.

Seit acht Monaten bin ich in Deutschland und versuche diese schwierige Sprache zu lernen.

Deutschland ist für mich meine Zukunft. Ich möchte hier bleiben, auch wenn der Krieg in meiner Heimat zu Ende ist. In Aleppo ist sowieso alles kaputt.

Ich freue mich, dass es hier so viele Christen gibt, die meinen Glauben haben. Ich freue mich, wenn die Glocken läuten. Ich muss mich nicht mehr heimlich in die Kirche schleichen.

Ich bin gerne hier und dankbar für alles, was ich bekomme.

Hannes Schneider und Gaby Illo



Für 2016 planen wir wieder ein kleines **Gartenfest** mit den Asylbewerbern und Flüchtlingen, die in Hartmannshof neben unserer Kirche wohnen. Wir laden Sie alle herzlich ein, mit uns zu feiern.

Das Fest soll am **Mittwoch, 27. Juli 2016 um 18.30 Uhr** im Garten der Asylunterkunft stattfinden. Bei schlechtem Wetter feiern wir im Gemeindehaus.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hannes Schneider (Telefon: 91 43 40) oder an Familie Herbst (Telefon: 48 65).

# Freud und Leid



Diese Daten finden Sie nur in gedruckter Form.





# Gottesdienste im Juli, August, September

an jedem Sonntag ist parallel zum Hauptgottesdienst

## Kindergottesdienst

Jeden ersten Sonntag im Monat mit Kinderfrühstück,  
an jedem dritten Sonntag im Monat ab 9.00 Uhr KiGo Spezial.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
03.07.	9.30	Festgottesdienst mit Taufe zur Kirchweih in Hauritz im Wirtsgarten, Pfarrerin J. Felsner +Frühstück im KiGo
10.07.	18.00	Der besondere Abendgottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +KiGo
17.07.	9.30	Gottesdienst mit Taufe und Verabschiedung Familie Seger, Pfarrerin J. Felsner +KiGo Spezial
24.07.		Kirchweih in Arzlohe
31.07.	9.30	Gottesdienst, Lektor A. Albers +KiGo
07.08.	9.30	Gottesdienst, Lektor K. Hämmerl +Frühstück im KiGo
14.08.	9.30	Gottesdienst, Lektor A. Albers +KiGo
21.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +KiGo Spezial
28.08.	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrerin J. Felsner +KiGo
04.09.	9.30	Gottesdienst, Lektorin E. Kellner + Frühstück im KiGo
11.09.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin J. Felsner +KiGo
18.09.		Gemeindeausflug
25.09.	18.00	Abendgottesdienst zu Beginn der Bibelwoche, Pfarrerin J. Felsner und Matthias Lauer (dzm) +KiGo

Gehe **ich** vor **dir**, dann weiß ich nicht,  
ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.

Gehst **du** vor **mir**, dann weiß ich nicht,  
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.

Gehe **ich** neben **dir**,  
werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.

AUS SÜDAFRIKA

## Termine - Vorschau

- 01.10.2016 Kinderbibeltag in Hartmannshof
- 10.-12.03.2017 Gemeindereise auf den Spuren Martin Luthers

# Treffpunkt Gemeindehaus

Gruppe	Engeladen sind	Termin	Infos
<b>Mini-Club</b>	Eltern-Kind Gruppe	mittwochs 9.00-11.00 Uhr	Johanna Berg Telefon 9 15 00 97
<b>Kirchenmäuse</b>	Mädels und Jungs von 7-10 Jahren	mittwochs 16.00-17.00 Uhr	Jasmin Huber Telefon 94 62 50
<b>JAM</b>	Mädels und Jungs von 11-13 Jahren	Sommerpause	Rebekka Hämmerl Telefon 43 24
<b>Rocknstubn</b>	Erwachsene	dienstags 19.30 Uhr	Marita Pfann-Staudt Telefon 41 53
<b>Frauenkreis</b>	Frauen	donnerstags (monatlich) 20.00 Uhr 14.07. Abfahrt nach Buchhof: 18.00 Uhr 14.09.	Edeltraud Haas Telefon 56 49
<b>Senioren- nachmittage</b>	Senioren ab 60 Jahre	mittwochs (monatlich) 14.30 Uhr wieder ab Oktober	Hannes Schneider Telefon 91 43 40
<b>Gebetskreis</b>	Erwachsene	mittwochs (monatlich) 20.00 Uhr 06.07./03.08./14.09.	Klaus Hämmerl Telefon 43 24
<b>Hauskreis</b>	Erwachsene	montags 20.00 Uhr	Ruth Prühäuser Telefon 41 70
<b>Hauskreis</b>	Erwachsene	donnerstags (14tägig) 19.00 Uhr 07.07./21.07./15.09./29.09.	Bettina Scharf Telefon 94 60 72
<b>Posaunenchor Jungbläser</b>	Musik	freitags 20.00 Uhr (im August Sommerpause) Unterricht nach Absprache	Klaus Haas Telefon 48 21
	Chorprobe	Abendgottesdienst 10.07./28.08./25.09.	Gerdi Birzer Telefon 45 68
<b>Projektchor</b>	Chorprobe	Erstes Treffen: 12.07. um 20.00 Uhr	Melanie Schmidt Telefon 9 15 19 31

MONATSSPRUCH  
AUGUST 2016

Habt **Salz** in euch und  
Frieden haltet **Frieden** untereinander!

MARKUS 9,50

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:		
Evang. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrerin Judith Felsner Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de judith.felsner@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Raiffeisenbank Hersbruck IBAN: DE19 7606 1482 0000 2145 31 BIC: GENODEF1HSB	Auflage: 620 Stück COS Druck Hersbruck Bürostunden: Dienstag: 8.30-12.30 Uhr Mittwoch: 8.30-12.30 Uhr
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden. ©Fotos: S.5: dzm; S.7: Behringer; S.10: Hämmerl; S.11: Felsner; S.12: privat; alle weiteren: Gemeindebrief-Magazin; Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Oktober/November: 10. September		
		Seite 15

# Im August

Ich wünsche dir  
einen Platz bei dem,  
der die Quelle des Lebens ist.

Er ist da,  
näher als gedacht.  
In der Stille  
hörst du ihn:

Da lässt er das Leben sprudeln  
klar und kühl, fröhlich und leicht  
wie eben entsprungenes Wasser.

Forme deine Hände  
zu einer Schale  
und schöpfe aus dieser Quelle,  
die dich erfrischt und beschwingt  
und deinen Durst stillt  
mit Leben.

TINA WILLMS

MONATSSPRUCH  
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit  
vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des **Herrn**  
vor dir ausrufen. Ich gewähre **Gnade**, wem ich will,  
und ich schenke **Erbarmen**, wem ich will.

EXODUS 33,19